



Berlin, 07.06.2019

Pressemitteilung

Spatenstich zum Erweiterungsbau am 15. Juni 2019 um 13.30 Uhr und Straßenfest im Körnerkiez

Am Samstag, den 15.6.2019 wird die Schierker Straße in Berlin-Neukölln zur Festmeile umgewandelt. Hier präsentieren sich die verschiedenen Institutionen, Vereine und Initiativen aus dem Quartier. Es gibt Spiele für Kinder und Erwachsene, selbstgemachten Kuchen, Marmeladen, Waffeln und andere Leckereien. Daneben gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit Musikbands, Coole Kids Rap, Chorgesängen, DJ-Ear Worm, Tanz und Theater. Das inzwischen 14. Körnerkiezfest findet von 14 bis 18 Uhr statt und ist über die Jahre zu einer festen Institution im Kiez geworden. Das gemeinnützige Fest wird mit viel Engagement und Eigeninitiative von der Nachbarschaft getragen, mit öffentlichen Mitteln aus dem Programm Soziale Stadt gefördert und durch das Quartiersmanagement Körnerpark unterstützt. Koordiniert wird die Veranstaltung vom Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. .

Kurz vor dem Kiezfest erfolgt um 13.30 Uhr der feierliche 1. Spatenstich zum Erweiterungsbau im Nachbarschaftshaus am Körnerpark (Schierker Str. 53) mit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Katrin Lompscher, dem Staatssekretär für Arbeit und Soziales Alexander Fischer und Arbeit sowie dem Bezirksbürgermeister Martin Hikel.

Auf dem Gartengelände des Hauses wird bis 2021 ein zusätzliches Gebäude errichtet. Anschließend wird das bestehende Objekt umgebaut. Während der gesamten Bauphase bleibt das Nachbarschaftshaus geöffnet. Durch den Aus- und Umbau vom Nachbarschaftshaus entstehen Räume für 80 Kitaplätze, für ein Familienbildungszentrum, für Kinder- und Jugendarbeit, Stadtteilarbeit, Beratungen und ein tägliches Kiezcafé. Für die Nachbarschaft im Körnerkiez vergrößert sich damit das Stadtteilzentrum mit einer breiten Palette an Angeboten unter einem Dach. Damit bietet das Nachbarschaftshaus am Körnerpark noch mehr Raum für Beteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Möglichkeiten den Kiez mitzugestalten.

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von umfangreichen Mitteln aus dem Programm Soziale Stadt, Finanzierungen aus dem Kita-Ausbau-Programm sowie Eigenmitteln umgesetzt.